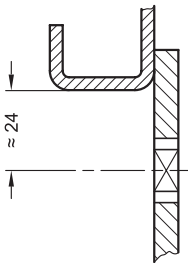




3.1  
3.2  
3.3  
3.4

**Konstruktions- und Montagehinweise**

**Bohrungsabstand**



Durch Drehen der Verriegelung, begrenzt auf max. 90°, kommt der Riegel hinter der Zarge zu liegen und verhindert in dieser Stellung das Öffnen einer Tür oder Klappe. Der Riegel ist nach außen hin leicht abgeschragt.

Zur Montage wird die Tür mit einer Bohrung gemäß nebenstehender Skizze versehen.

Die Verriegelung wird von vorne durch die Bohrung gesteckt und mit der Sechskantmutter an der Tür befestigt. Anschließend wird der Riegel festgeschraubt.

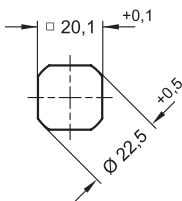
Die benötigte Montagebohrung im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.

Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren oder Fräsen gemäß den dargestellten Skizzen realisiert werden.

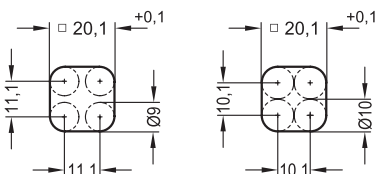
Für Kleinserien und Stahlblech bis 2 mm Dicke bietet sich der Blechlocher GN 123 → Seite 1267 an.

3.5  
3.6  
3.7  
3.8

**Montagebohrung für Stanzen oder Lasern**



**Montagebohrung für Bohren oder Fräsen**



3.9

